

TRAFO

Austauschen. Vernetzen. Gestalten.

[large]Mit der „Möglichmacherei“ in der Landkreis-Verwaltung und dem „Treffpunkt Kultur“ in St. Ingbert sind zwei Anlaufpunkte für Kulturschaffende und Kulturinteressierte im Saarpfalz-Kreis entstanden. Beide Initiativen machen deutlich, welche wichtige Rolle öffentliche Verwaltungen und ehrenamtliche Initiativen bei der Transformation eines regionalen Kulturangebots spielen können.

Senden und Empfangen

Die „Möglichmacherei“ als Teil der Kulturverwaltung im Saarpfalz-Kreis bietet vor allem Beratung und Unterstützung für die Kulturakteure an. Damit trägt sie der Tatsache Rechnung, dass das kulturelle Leben in der Region besonders durch kleine Kultureinrichtungen und Vereine getragen wird: Wie stärkt man als Kulturverwaltung diese Initiativen, die von viel ehrenamtlichem Engagement leben? Wie kann eine Verwaltung selbst zu einem besseren Ansprechpartner für ein lebendiges Kulturangebot werden?

Schnell wurde klar, dass Musik und Theater im Kreis eine besondere Bedeutung haben und dass sich die Akteure vor allem mehr praktische Unterstützung wünschen. Beide Aspekte flossen in die Konzeption der „Möglichmacherei“ ein. Sie bietet konkrete Hilfe und Tipps für die Akteure an: Wie und wo beantrage ich Fördermittel? Wer kann mir bei rechtlichen Fragen helfen? Die „Möglichmacherei“ will aber nicht nur beraten und den Austausch zwischen den Kulturakteuren moderieren, sondern sie ist auch Empfänger von Anregungen und Vorschlägen. Gemeinsam mit den Akteuren übernimmt sie Verantwortung für Lösungen, die nachhaltig die kulturelle Struktur verbessern.

Plattform für Ideen

Interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene können seit 2016 im „Treffpunkt Kultur“ eigene Ideen umsetzen und ausstellen. Dieser neue Kulturort wird vom Verein „Saarpfalzkultur“ organisiert, der im Rahmen des Projekts Kultur+ eng mit dem Landkreis zusammenarbeitet. Der Treffpunkt versteht sich als öffentliche Anlaufstelle für kulturell aktive Vereine und Bürgerinnen und als Ort des Austauschs, an dem Lesungen, Workshops und Kulturstammtische stattfinden. An diesen Stammtischen wird über die Lage der Chöre, Musikschulen, Volkshochschulen oder Musikvereine gesprochen und nach neuen Wegen in der Vereinsarbeit gesucht. Nicht zuletzt werden die Räume den Kulturakteuren der Region für Projekte zur Verfügung gestellt. Damit bietet der „Treffpunkt Kultur“ Raum für Ideen und will Anregungen für neue kulturelle Projekte in der Region geben.